

	<p>Objekt: Bacchus rettet Psyche aus dem dionysischen Taumel [Entwurf zur Vorderseite des Stufenunterbaus für das Goethe-Denkmal]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-13897-009</p>
--	---

Beschreibung

In einer Weinlaube angesiedeltes Gelage mit einer Vielzahl von Bacchantinnen, die, nur leicht bekleidet oder entblößt, an Säulen oder aneinander gelehnt, stehend, sitzend oder übereinander liegend ihren Rausch ausschlafen. Von links aus der mit flächig gewischem Bleistift erzeugten Dunkelheit tritt zwischen zwei Säulenpostamenten hindurch Bacchus ins Bild. In der Pose einer klassischen Raptusgruppe trägt er Psyche auf der Schulter - in einer für Bettine typischen Verkehrung der Ordnungen wird der Räuber hier zum Retter vor dem dionysischen Taumel. Im Vordergrund links ist das Motiv der trunkenen Bacchantin mit einer ihr die Brust leckenden Raubkatze zu sehen, das Bettine auch separat verwendet hat (IV-1960-013, Nr. 16, Blatt 09). P. Maisak und W. Bunzel nehmen eine Entstehung der Entwurfsphase in Zusammenhang mit den erweiterten Entwürfen für das Goethe-Denkmal an, wo das Sujet nachweislich als Flachrelief die Vorderseite des Stufenunterbaus zieren sollte (Maisak 2010, S. 177; Ausst.-Kat. Frankfurt am Main 2009, Kat. 76, S. 49). D. Böhm geht aufgrund der Erwähnung des Sujets in einem undatierten Brief an Karl Friedrich Schinkel von einer unabhängig vom Goethe-Denkmal entwickelten und dann für dieses wiederverwendeten Bildidee aus (Böhm 2018, Bd. 2, Kat. 31, S. 322-333).

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem

Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. |
Erworben 1962 von Maria Sommerhoff, Bad Homburg.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift, durchgepaust, stellenweise mehrfach nachgefahren und leicht überarbeitet, gewischt, auf transparentem Papier, auf Karton gezogen
Maße:	Blatt: 560 x 860 mm; Untersatzkarton: 586 x 883 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	Nach 1835
	wer	Bettine von Arnim (1785-1859)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Psyche (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Bacchus
	wo	

Schlagworte

- Bakchant
- Denkmal
- Figürliche Darstellung
- Mythologie
- Pauszeichnung
- Umrisszeichnung
- Zeichnung